MEINE WOHNUNG BEI KRIEGER & LINSI

Nützliche Informationen rund um Ihre Wohnoase



KRIEGER & LINSI AG

IHRE WOHNUNG BEI KRIEGER & LINSI



Inhaltsverzeichnis

1. Willkommen bei Krieger & Linsi
2. Verhalten bei Notfällen
3. Merkblatt richtig lüften und heizen
4. Merkblatt kleiner Unterhalt
5. Merkblatt Unwetterschutz
6. Einbruch nicht bei mir
7. Checkliste für den Frühlingsputz
8. Pflegehinweise
9. Checkliste Wohnungsabgabe

WILLKOMMEN IN IHRER NEUEN WOHNUNG

Krieger & Linsi heisst Sie als neuen Mieter recht herzlich willkommen und wir hoffen, dass Sie sich gut einleben und wohlfühlen werden. Hier finden Sie einige nützliche Informationen und Tipps rund um den Einzug in Ihr neues Wohnparadies:

Ca. 14 Tage vor dem Umzug zu erledigen

Anmeldung unter anderem bei:

- Einwohnerkontrolle
- Elektrizitätswerk
- Post (Nachsendeauftrag)
- Telefonanbieter
- Evtl. Schule und / oder Kindergarten

Adresse ändern unter anderem bei:

- Post / Bank
- Versicherungen, Krankenkasse
- Motorfahrzeugkontrolle
- Arzt, Zahnarzt, AHV-Ausgleichskasse
- Arbeitgeber
- Abonnierte Zeitungen und Zeitschriften

Mietereinbauten
Bei Gegenständen und Einrichtungen, welche vom Vormieter übernommen werden, besteht seitens Krieger & Linsi keinerlei Haftung oder Pflicht zum Unterhalt. Wir behalten uns vor, bei Beendigung des Mietverhältnisses, die fachmännische Entfernung dieser Einrichtungen auf Ihre Rechnung zu verlangen. Für allfällige Schäden, welche dabei entstehen oder zum Vorschein kommen, haftet die Mieterschaft.

Mängel
Nach der Schlüsselübergabe haben Sie 10 Tage Zeit allfällige Mängel schriftlich bei Ihrem zuständigen Bewirtschafter einzureichen.

Reparaturen
Bei Notfällen und kleineren Reparaturen kontaktieren Sie bitte zuerst den zuständigen Bewirtschafter oder Hauswart. Wenn Sie ohne Rücksprache und ausdrückliche Einwilligung Reparaturen vornehmen lassen, tragen Sie die Verantwortung und die entsprechenden Kosten vollumfänglich.

Hausordnung
Eine Hausordnung bedeutet keine Kontrolle, sie dient lediglich als eine Wohnhilfe. Leben und leben lassen heisst die Devise. Um das Wohnen im Hause möglichst angenehm für alle zu gestalten, lesen Sie bitte die Hausordnung gut durch. Beachten Sie insbesondere auch die Ruhezeiten. Besten Dank.

Briefkastenschilder
Bis Sie die Briefkastenschilder von uns erhalten, schreiben Sie Ihren Briefkasten bitte provisorisch an. Bei Fragen steht Ihnen der zuständige Bewirtschafter oder auch der Hauswart gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf ein angenehmes Mietverhältnis mit Ihnen!
Freundliche Grüsse

Krieger & Linsi

VERHALTEN BEI NOTFÄLLEN



Notfälle

Elementarschäden, Brand, Explosion, Gewaltverbrechen, Fälle mit verletzten Personen

Für alle diese Ereignisse sind Sie als Mieter dringend aufgefordert, umgehend die dafür zuständige Organisation anzurufen und raschmöglichst Ihren Hauswart zu benachrichtigen:
Polizei 117, Feuerwehr 118, Sanität 144

Dringende Fälle

Einbruch im allgemeinen Bereich mit grossem Schaden, Wasserleitungsbruch, Gebäude ohne Strom usw. - also Fälle bei denen Folgeschäden am Gebäude entstehen können.

Diese Fälle sind in erster Linie dem zuständigen Hauswart zu melden. Sollte der Hauswart nicht erreichbar sein, kontaktieren Sie bitte die Verwaltung.

Bei allen **anderen Anliegen** melden Sie diese bitte am nächsten Arbeitstag dem zuständigen Bewirtschafter.

KRIEGER & LINSI AG

RICHTIG HEIZEN UND LÜFTEN

Tipps rund ums Lüften.

■ Lüften Sie 2- bis 4-mal täglich während 5 bis 10 Minuten (Stosslüften).

■ Öffnen Sie die Fenster so weit wie möglich und schaffen Sie Durchzug für einen schnellen Luftaustausch, ohne dass die Grundwärme in Wänden und Einrichtung verloren geht.

■ Sorgen Sie für Abstand zwischen Wand und Möbeln, um eine Zirkulation der Luft zu ermöglichen.

■ Leiten Sie grössere Wasserdampfmengen, die z.B. beim Kochen, Duschen oder Reinigen der Wohnung entstehen, sofort aus ihren Räumen.

Tipps rund ums Heizen

■ Heizen Sie bedarfsgerecht und kontinuierlich.

■ Stellen Sie Heizkörper während des Lüftens ab, Sie heizen sonst zum Fenster raus.

■ Achten Sie darauf, dass Gardinen, Möbel oder andere Einrichtungsgegenstände nicht die Heizelemente bedecken.

■ Lassen Sie Ihre Räume nicht auskühlen, da ein Wiederaufheizen sehr viel Energie bedarf.

■ Halten Sie Räume mit niedrigerem Temperaturniveau geschlossen.

■ Überheizen Sie Ihre Wohnung nicht. 19–21° c werden für ein behagliches Raumklima im Wohnbereich als völlig ausreichend empfunden.

Haben Sie’s gewusst?

■ Als Faustregel gilt: 1° C Temperaturunterschied entspricht etwa 6% der Heizkosten.

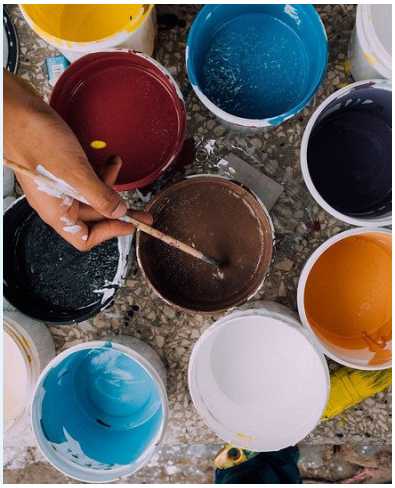
■ Je wärmer die Luft, desto mehr Wasser kann Sie aufnehmen. Feuchtigkeit kondensiert immer an den kältesten Stellen Ihrer Wohnung.

■ Dauerhaft gekippte Fenster sorgen für ein Auskühlen der umliegenden Wände und erhöhen dort das Risiko von Schimmelbildung.

■ Eine Person gibt allein über Nacht im Schlaf bis zu 1 Liter Wasser über Haut und Atemluft ab.

■ In einem Vierpersonenhaushalt entstehen pro Tag also rund 12 Liter Feuchtigkeit in Form von Wasserdampf.

MERKBLATT KLEINER UNTERHALT



Was ist der kleine Unterhalt?
Reparaturen und Unterhalt an der Wohnung sind eine Gegenpflicht des Vermieters für den Mietzins. Es gibt aber eine Ausnahme: Mieterinnen und Mieter müssen kleine Mängel in der Wohnung selbst beheben - allerdings nur, wenn das mühelos von Hand geht und ohne spezielles Fachwissen möglich ist. Im Fachjargon spricht man vom sogenannten «kleinen Unterhalt». Darunter fallen zum Beispiel das Ölen von Scharnieren oder das Anziehen einer lockeren Schraube bei einer Steckdose. Zu Kleinreparaturen gehört auch das Entstopfen des Abwassersyphons beim Lavabo, sofern er mit einfachen Handgriffen geöffnet werden kann.

Gesetzesartikel

Der Mieter/die Mieterin muss Mängel, die durch kleine, für den gewöhnlichen Unterhalt notwendigen Reinigungen und Ausbesserungen behoben werden können, auf eigene Kosten beseitigen.
(OR Art. 259)

Was fällt nicht mehr unter Kleinreparaturen?
Reparaturen oder Reinigungen von Gegenständen, welche Mieter nicht mehr selbst erledigen können, gehen auf die Rechnung des Vermieters. Dazu gehören z.B. das Entstopfen der Hauptleitung für das Abwasser, die Reparatur des Geschirrspülers durch eine Fachperson oder das Reinigen von Fensterläden, wenn das ohne Gerüst gefährlich ist. Verlangen Sie in diesen Fällen immer schriftlich die Beseitigung des Mangels und geben Sie keinesfalls selbst dem Handwerker einen entsprechenden Auftrag.

Gesetzesartikel

Mieter und Mieterin sind verpflichtet, Räume und Einrichtungen sorgfältig zu gebrauchen.
(OR Art. 257f, Abs. 1)

Auch Kleinteile müssen Mieter bezahlen
Kleinteile wie Backbleche, Filter beim Dampfabzug oder Zahngläser, Duschschläuche etc. müssen von Mieterinnen und Mietern ersetzt werden. Dies aber nur, wenn der Gegenstand im Fachhandel erhältlich ist. Weit verbreitet ist eine Kostengrenze für Material bis 150 Franken. Der Mieter muss Kleinteile auch dann auf eigene Kosten ersetzen, wenn deren Lebensdauer bereits abgelaufen ist. Bringen Sie spätestens beim Auszug bzw. vor der Wohnungsabgabe alles in Ordnung, das unter den sogenannten «kleinen Unterhalt» fällt.kann.

Bitte beachten Sie

Auf Reparaturen die zum kleinen Unterhalt gehören, ist keine Altersentwertung zu berücksichtigen. Der kleine Unterhalt ist durch den Mieter/die Mieterin zu 100 % zu übernehmen.

MERKBLATT UNWETTERSCHUTZ

Generell sollten Sie bei Unwettern griffbereit haben:

- Netzunabhängiges UKW-Radio mit langanhaltenden Batterien
- Netzunabhängige Lichtquellen wie Taschenlampen und Kerzen
- Erste-Hilfe-Set bei Verletzungen und Unfällen
- Notgepäck und wichtige Dokumente für den Fall, dass Sie evakuiert werden und die Wohnung schnell verlassen müssen

Verhaltensregeln bei Starkregen:

- Halten Sie alle Türen und Fenster geschlossen
- Schliessen Sie auch Sonnenschutzstoren oder -schirme
- Bitte beachten Sie, dass bei starkem Wind das Regenwasser seitwärts durch kleine Öffnungen eindringen kann und somit evtl. elektrische Geräte oder Anschlüsse gefährdet sind
- Bei sehr starken Niederschlägen kann Wasser auch in die tiefer gelegenen Räume (z.B. Keller, Bastelräume, Waschküche, Tiefgarage) eindringen
- Elektrische Geräte müssen deshalb bei drohendem Hochwasser zwingend vom Netz genommen und gefährdete Materialien, wo möglich, erhöht gelagert werden

Das tun bei Hagel oder Sturm:

- Nebst Türen und Fenstern müssen auch alle Fensterläden und Sonnenschutzstoren geschlossen werden
- Lamellenstoren sind hingegen dringend hoch zu ziehen
- Gartenmöbel sind bei starkem Wind festzubinden und alle losen Gegenstände draussen wegzuräumen
- Halten Sie sich von Öffnungen, Fenstern und Türen fern
- Im Falle eines Wirbelsturms, sollten Sie, wenn möglich, einen tiefer gelegenen Raum (Luftschutzkeller) oder einen zentriert liegenden Raum Ihres Wohnbereiches aufsuchen

ACHTUNG: Bitte beachten Sie bei Notfällen unbedingt die genauen Anweisungen des Zivilschutzes!

EINBRUCH - NICHT BEI MIR!

Gemeinsam für Sicherheit

Zeigen Sie Mitverantwortung für Ihre Nachbarn. Miteinander leben heisst auch füreinander da sein. Tun Sie den ersten Schritt in Richtung Sicherheit.

Wichtig
Wann immer Sie in Ihrer Nachbarschaft verdächtige Wahrnehmungen machen, informieren Sie unverzüglich die Polizei:
Notruf 117 oder 112
Versuchen Sie nie selbst einen Einbrecher aufzuhalten. Überlassen Sie diese Arbeit der Polizei. Sie können der Polizei bei der Fahndung nach Tätern mit genauen Angaben helfen.
Notieren Sie sich im Besonderen
■ Die Anzahl und das Aussehen der Verdächtigen (Alter, Grösse, Kleidung, besondere Merkmale)
■ Das Kennzeichen, die Farbe und Marke des allfälligen Täterfahrzeuges
■ Die Fluchtrichtung der Verdächtigen

Verhaltensregeln

Merken Sie sich:
■ Nutzen Sie das Wissen der Fachleute Ihrer polizeilichen Sicherheitsberatung.
■ Sprechen Sie mit Ihren Nachbarn über das Thema Sicherheit: Wie und wann Sie sich gegenseitig helfen können.
■ Informieren Sie sich gegenseitig, wenn Sie Ihr Heim für längere Zeit verlassen (Reisen, Ferien, Spitalaufenthalt etc.)

Achten Sie gegenseitig darauf, dass während dieser Zeit
■ Sich keine unbekannten Personen am Eigentum Ihrer Nachbarn zu schaffen machen.
■ Im Heim des Nachbarn nur Licht nach Absprache ein oder ausgeschaltet wird (Zeitschaltuhr absprechen!)
■ Ungewohnten Geräuschen Aufmerksamkeit entgegengebracht wird.

Achtung:
■ Bei Fenstern und Glastüren dürfen die Schlüssel von innen nicht stecken gelassen werden.
■ Unbeleuchtete Wohnräume können Diebe anlocken. Über automatisierte Zeitschaltuhren können Sie während Ihrer Abwesenheit in Ihrem Heim beliebig programmierbar Licht ein- und ausschalten.
■ Schliessen Sie nachts immer die Fernsterläden oder ziehen Sie die Vorhänge zu, um keine Einsicht in Ihr Heim und Ihre Lebensgewohnheiten zu ermöglichen.
■ Haben Sie Fragen oder wünschen Sie eine Beratung? Dann wenden Sie sich bitte an die Sicherheitsberatung Ihrer Polizei.

CHECKLISTE FÜR DEN FRÜHJAHRSPUTZ

Küche

- Küchenschränke ausräumen, feucht abwischen, beim Wiedereinräumen Lebensmittel auf Haltbarkeit prüfen
- Dunstabzugshaube reinigen und bei Bedarf Filter wechseln
- Backofen reinigen inkl. Gitter und Kuchenbleche
- Kochherd säubern
- Kühlschrank abtauen und gründlich ausputzen (inklusive Fächer und Gummifalz)
- Geschirrspüler und Filter reinigen
- Keramikplatten, Arbeitsfläche und Armaturen feucht abwischen
- Spül- und Abtropfbecken sauber scheuern
- Mischbatterien, Wasserhahnen, Brause und Schlauch sowie Reduzierdüsen reinigen/entkalken

Schlafzimmer

- Regale, Wand-/Kleiderschränke ausräumen und säubern
- Bilderrahmen, Bücher und Dekorationsgegenstände gründlich abwischen
- Mobiliar abwischen und polieren
- Vorhänge waschen/reinigen lassen
- Teppiche beidseitig mit dem Staubsauger absaugen
- Betten abziehen, Matratzen, Duvets und Kissen absaugen und gut durchlüften

Terrasse/Balkon/Sitzplatz

- Topfpflanzen ausmisten, neu pflanzen und düngen
- Gartenmöbel waschen und solche aus Holz einölen
- Sonnenmarkise/-storen abklopfen/absaugen
- Trennwand/Windschutz waschen
- Unkraut beseitigen
- Vorhänge waschen/reinigen lassen
- Teppiche beidseitig mit dem Staubsauger absaugen

Badezimmer/WC/Dusche

- Falls vorhanden, Luftfilter mit Staubsauger reinigen (Abdeckplatte demontierbar)
- Badewanne und Dusche (inklusive Fugen) gründlich schrubben und, wenn nötig, entkalken
- Toilette und Spülkasten säubern
- Spiegelschrank ausräumen und feucht abwischen
- Duschvorhang waschen
- Spülbecken reinigen
- Mischbatterien, Wasserhahnen, Brausen und Schläuche mit Reduzierdüsen reinigen/ entkalken

Wohnzimmer

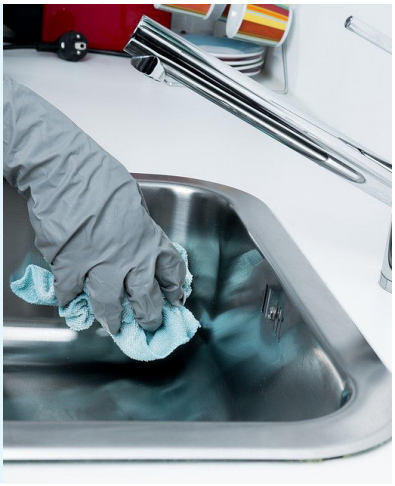
- Regale, Vitrinen und Sideboards ausräumen und säubern
- Bilderrahmen, Bücher und Dekorationsgegenstände gründlich abwischen
- Hi-Fi-/TV-Anlage sorgfältig reinigen
- Mobiliar abwischen und polieren
- Vorhänge waschen/reinigen lassen

Alle Zimmer

- Heizkörper reinigen
- Fenster waschen und Rolläden sowie Fenstersims/-rahmen abwischen
- Lampenvorrichtungen und Glühbirnen abstauben
- Steckdosenabdeckung auf Schäden kontrollieren und leicht abreiben
- Türblätter/-schlösser und Zargen abwischen und bei Bedarf ölen
- Bodenbeläge feucht aufnehmen/reinigen
- Wände und Decken von Staub und Spinnweben entfernen

ACHTUNG: Diese Checkliste dient lediglich als Tipp. Bei der Reinigung von Geräten sollte stets die entsprechende Bedienungsanleitung vom Hersteller beachtet werden. Krieger & Linsi übernimmt keine Haftung für allfällige Schäden. Achten Sie bei Reinigungsarbeiten unbedingt auf Ihre Sicherheit! Benutzen Sie funktionstüchtiges Werkzeug, stabile Leitern, gutes Schuhwerk und entsprechende Kleidung.

HINWEISE ZUR PFLEGE



Pflegeanleitung für Ihre Küche

Arbeitsfläche
Edelstahlabdeckungen (Chromstahl) sind leicht zu reinigen. Die Oberfläche ist robust, hygienisch und unempfindlich gegen Chemikalien. In der Regel wird der Edelstahl poliert und nicht beschichtet. Mit einem milden Reinigungsmittel und heissem Wasser lässt sich die Fläche gut reinigen. Bitte verwenden Sie nur ein weiches Tuch und keinen kratzenden Schwamm. Nach der Reinigung die Fläche trockenreiben. Im Handel erhalten Sie auch Chromstahlreiniger. Bitte verwenden Sie keine scheuernden Reinigungsmittel.

Granit gehört zu den widerstandsfähigsten Materialien und ist beinahe unverwüstlich. Es ist schnitt- und kratzfest. Für den täglichen Küchengebrauch genügt es, wenn die Oberfläche mit einem feuchten Tuch und wenig Spülmittel gereinigt wird. Ölhaltige Polituren, aggressive Reiniger oder Entkalker dürfen nicht verwendet werden.

Kunstharz ist ein stabiles Material. Beim Reinigen sollten Sie nur handelsübliche Spülmittel verwenden. Auf scheuernde Mittel ist zu verzichten. Nach der Reinigung ist die Oberfläche abzutrocknen, so dass kein Wasser in den Ecken und Rändern bleibt. Bitte beachten Sie, dass auch eine Fuge durchlässig werden kann.

Holz ist ebenfalls robust und falls versiegelt, unempfindlich gegen Verschmutzungen. Es gilt trotzdem einige Punkte bei der Pflege und dem Gebrauch zu berücksichtigen: auf der Arbeitsfläche sollte nie direkt geschnitten werden, da die schützende Versiegelung dabei verletzt werden kann. Es dürfen keine heissen Töpfe oder Pfannen darauf abgestellt werden. Vermeiden Sie länger einwirkendes Wasser. Für die Reinigung verwenden Sie ein mildes Reinigungsmittel auf einem feuchten Tuch. Danach gut trockenreiben.

Armaturen
Diese sind in der Regel verchromt und bedürfen auch ein Mindestmass an Pflege. Vermeiden Sie scheuernde oder zu scharfe Reinigungsmittel, die Ihre Armaturen erblinden lassen.

Chrom können Sie mit einem milden Handspülmittel oder mit einem handelsüblichen Chromreiniger scheuern. Wasserflecken können mittels einem Microfasertuch weggewischt werden.

Die ***Strahlregler*** von Mischbatterien müssen regelmässig gereinigt werden, da sich ansonsten ein Rückstau durch die Verkalkung bilden kann, welcher zum Tropfen der Armatur führt. Schrauben Sie deshalb regelmässig den Strahlregler ab und legen ihn einige Stunden in Essigwasser/Entkalker. Danach lassen sich die Kalkrückstände leicht entfernen. Der Strahlregler verfügt über eine Dichtung. Vergessen Sie nicht, diese wieder mitanzuschrauben.

Backofen
Die Reinigung des Backofens wird oftmals vernachlässigt, da die Reinigung aufwändiger ist als bei anderen Küchengeräten. Dennoch sollte der Backofen jeweils nach Gebrauch gereinigt werden. Nur so kann vermieden werden, dass sich Verschmutzungen (z.B. Fett, Sauce, Speisereste etc.) beim erneuten Gebrauch einbrennen.

Einige Backöfen (Katalysatoren) verfügen über eine ***Selbstreinigungsfunktion***. Hier dürfen Sie weder mit Reinigungsmitteln noch mit Backofenspray herangehen. Beachten Sie bei diesen Backöfen bitte die Bedienungs-/Reingungsanleitung des Herstellers.

Andere Backöfen sind mit einer glatten ***Emailbeschichtung*** ausgerüstet. Ein Auswischen mit einem feuchten Tuch und wenig Reinigungsmittel sollte genügen. Hartnäckigere Flecken sind mit Backofenspray anzulösen und danach abzuwischen.

Es gibt Backofenmodelle, bei welchen Sie die ***Heizschlangen*** entweder durch Schrägstellung der Halterung kippen oder sogar herausziehen können. Diese können mit warmen Wasser und Reinigungsmittel gereinigt werden. Für die Aussenfront und den Glaseinsatz können Sie Glasreiniger verwenden.

Dunstabzug
Dunstabzüge werden als Abluft- und Umlufthauben betrieben. Die Fettfilter/Aktivkohlefilter, in der Regel **Einwegfilter,** sollten mind. alle 6 bis 8 Wochen ausgewechselt werden, spätestens aber, wenn diese mit Fett gesättigt sind.

Die **Metallfettfilter** bei den Abluftdunstabzügen sollten mind. alle 2 Wochen gereinigt werden. Die Reinigung erfolgt entweder im Geschirrspüler oder von Hand mit einer Bürste, Spülmittel (fettlösend) und warmen Wasser.

Auch die Haube will gereinigt sein, sammelt sich doch beim Kochen mit der Zeit eine unappetitliche Fettschicht an. Am Besten immer gleich nach dem Kochen mit einem weichen Lappen und fettlösenden Reinigungsmittel reinigen.

Eine ***gute Entlüftung*** in der Küche lässt sich am einfachsten erzielen, indem der Dunstabzug bereits ein paar Minuten vor dem Kochen eingeschaltet und nach dem Kochen ca. 5 Minuten nachlaufen gelassen

Geschirrspüler
Durch die Spülvorgänge reinigt sich die Geschirrspülmaschine fast von selbst. Jedoch müssen auch hier gewisse Punkte beachtet werden. Türrahmen und Fronten mit einem feuchten Tuch mit wenig Spülmittel reinigen. Bei einigen Geschirrspülern kann der Sprüharm von der Achse
genommen werden. Diesen unter fliessendem Wasser reinigen. Prüfen Sie die Siebe/Filter wie auch die Dichtungen auf Verschmutzungen und reinigen Sie auch diese. In einigen Regionen der Schweiz finden wir sehr hartes Wasser vor. Für gute Spülergebnisse sollten Sie Ihren Geschirrspüler auf das Wasser der Region einstellen. Dies umfasst die Dosierung der Beigaben wie Salz, Menge des Klarspülers, Waschmittelbeigabe etc. Im Bedienungshandbuch des Geschirrspülers oder auf den Internetseiten der Hersteller (z.B. V-Zug, Electrolux, Bauknecht) finden Sie eine Tabelle, welcher Sie die beste Einstellung entnehmen können.

Keramikplatten
Siehe unter Pflegeanleitung für Bodenbeläge „Fliesen/Keramikplatten“. Altbewährte Mittel sind Haushaltsessig oder Glasreiniger.

Kochherd
Glaskeramik (Ceran) sollte täglich mit einem feuchten Tuch und mit nicht scheuernden Reinigungsmittel gesäubert werden. Mit einem Glasschaber (Klinge) kann Angebranntes gelöst werden. Ein gutes Mittel ist auch, die Glaskeramik mit einem Glasreiniger zu säubern.

Elektrische Kochplatten dürfen nur in kaltem Zustand gereinigt werden. Gröbere Verschmutzungen können mit der Scheuerseite eines Schwamms beseitigt werden. Die Anschlussringe und die Kochmulde aus Edelstahl (Chromstahl) können mit einem Edelstahlreiniger gereinigt werden.

Der ***Gaskochherd*** wird wie der elektrische Kochherd gereinigt. Beachten Sie, dass unbedingt die Gaszufuhr abgestellt werden muss, bevor Sie das Topfgitter und den Brennerdeckel für die Reinigung entfernen. Die Reinigung erfolgt mittels Spülmittel und warmen Wasser. Anschliessend trocknen und danach den Brennerdeckel wieder richtig aufsetzen.

Die ***Regulierungsknöpfe*** an der Vorderseite können abgezogen und ebenfalls gereinigt werden.

Kühlschrank/Tiefkühler
Der Kühlschrank und Tiefkühler sollten mind. einmal im Jahr komplett abgetaut werden. Die normale Reinigung erfolgt in der Regel einmal monatlich, nicht zuletzt deswegen, weil die meisten Krankheitserreger sich im Kühlschrank befinden. Für die Reinigung sind die diversen Fächer, die Gitter und Glastablare auszubauen und zu waschen. Vergessen Sie nicht auch den Gummifalz zu reinigen, sammeln sich doch dort viele Verschmutzungen an. Für die Reinigung empfiehlt es sich Spülmittel und ein weiches Tuch zu nehmen. Mit einem Glasreiniger können die Innen- und Aussenseiten des Kühlschrankes, Tiefkühlers und Fächer gereinigt werden.

Tiefkühler und Tiefkühlfächer, welche vereist sind, dürfen keinesfalls mit einem spitzigen Gegenstand „behandelt“ werden. Schalten Sie das Gerät ab und legen Sie in das unterste Fach eine Schüssel und Handtücher zurecht. Das abgetaute Wasser wird so aufgefangen.

Küchenmöbel
Die Flächen der ***Frontelemente*** (Ober- und Unterbauten) können sowohl aus Kunstharz, Holz mit furnierter Füllung, Lackiert, Edelstahl, Melamin oder einfach aus Kunststoff sein.

Lackierte Holzoberflächen und Kunststoffflächen werden mit warmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel gereinigt.

Kunstharz- und Farblackfronten sollten mit einem Ledertuch oder einem weichem Lappen und ebenfalls mit warmem Wasser und einem milden Hausreiniger gereinigt werden.

Nach der Reinigung sind die Flächen gründlich ***trockenzureiben***. Verwenden Sie keinesfalls scheuernde Reinigungsmittel, kratzende Schwämme oder Stahlwolle. Achten Sie darauf, dass beim Kochen kein Dampf entsteht, welcher an den Küchenmöbeln kondensieren kann.

Mikrowelle
Die Mikrowelle reinigt man einfach durch das Hineinstellen **einer Tasse Wasser**. Lassen Sie das Wasser etwa 3 Minuten kochen. Der heisse Wasserdampf löst die Verschmutzungen. Danach nur mit einem Lappen nachreinigen. Was auch hilft: eine Tasse Wasser und eine aufgeschnittene Zitrone in die Mikrowelle legen. Auf der höchsten Stufe rund 3 – 5 Min. laufen lassen. Danach können die Verschmutzungen abgewischt werden und nebenbei riecht die Mikrowelle auch gut.

Spüle
Die meisten Spülen werden aus ***Edelstahl*** (Chromstahl) hergestellt. Auch hier wird nur mit einem milden Reinigungsmittel und heissem Wasser die Spüle gereinigt. Bitte verwenden Sie nur ein weiches Tuch und keinen kratzenden Schwamm. Nach der Reinigung die Fläche einfach trockenreiben. Im Handel erhalten Sie auch Chromstahlreiniger. Bitte verwenden Sie keine scheuernden Reinigungsmittel.

Steamer
Es gibt unterschiedliche Fabrikate, weswegen wir auf die Bedienungs- und Pflegeanleitungen der einzelnen Hersteller verweisen. Viele Hersteller betreiben auf ihren Internetseiten Tipps zur Pflege.

Syphon
Ursache für einen verstopften Syphon sind meist Fett oder Seifenablagerungen und Haare. Mit der Saugglocke können Sie als erste Massnahme wie folgt vorgehen: Wasser ins Becken einlassen, bis die Saugglocke bedeckt ist. Den Überlauf mit einem feuchten Lappen abdichten. Dann kurz und schnell mehrmals pumpen. Diesen Vorgang nochmals wiederholen.

Bei hartnäckigen Verstopfungen müssen Sie den Syphon demontieren. Stellen Sie einen Eimer unter den Siphon und schrauben Sie vorsichtig diesen mittels einer Rohrzange ab. Um Kratzer zu vermeiden, können Sie vorher einen Lappen um den Schraubverschluss wickeln. Da sich noch Restwasser und sonstige Verschmutzungen angesammelt haben, werden diese in den Eimer fallen.

Syphon ausspülen und wieder anschrauben. Achtung: vergessen Sie die Dichtungen nicht!

Ventilation
In der Ventilation von Bad, WC und Dusche sammelt sich nach einer gewissen Zeit Staub und Schmutz an. Damit diese immer einwandfrei läuft, muss die Ventilation sporadisch gereinigt werden. Dazu nehmen Sie bei mechanischen Lüftungen das Lüftungsgitter oder den abschraubbaren Deckel ab. Diese können danach mit warmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel gereinigt werden. Achten Sie darauf, dass bei der Montage des drehbaren Deckels dieser nicht ganz auf den Verschluss aufgeschraubt wird, damit immer noch genügend Luft einströmen kann.

Elektrische Ventilatoren verfügen in der Regel über einen Filter. Das Gehäuse kann entweder weggehoben oder mittels Schraubenzieher aufgemacht werden. Das Gehäuse kann auch mit einem weichen feuchten Lappen und etwas Spülmittel gereinigt werden, der Filter muss von Zeit zu Zeit ausgewechselt werden.

Pflegeanleitung für Ihr Badezimmer

Armaturen
Armaturen sind in der Regel verchromt. Vermeiden Sie scheuernde oder zu scharfe Reinigungsmittel, die Ihre Armaturen erblinden lassen.

Chrom können Sie mit einem milden Handspülmittel reinigen oder mit einem handelsüblichen Chromreiniger. Wasserflecken können mittels einem Microfasertuch weggewischt werden.

Waschbecken
Waschbecken sind in der Regel in Keramik gehalten und brauchen für die tägliche Reinigung oft nur klares Wasser und ein feuchtes Tuch. Mit handelsüblichen Badreinigern können Wasserränder, Fett- und Seifenreste entfernt werden.

Waschtischabdeckung aus **Gel-Coat** (Kunststoffharz beschichtet) weisen in der Regel eine porenfreie Oberfläche aus. Da sich die Wassertropfen von selbst zusammenziehen, lassen sich auch Verunreinigungen leichter entfernen. Für die Reinigung empfiehlt es sich ein cremiges Mittel zu verwenden. Färbende Verschmutzungen wie Haarfärbemittel müssen sofort entfernt werden, bevor der Gel-Goat einfärbt.

Badewannen/Duschtassen
Badewannen/Duschtassen grundsätzlich nach jedem Gebrauch spülen!

Badewannen/Duschtassen aus Acryl: Für die Pflege nehmen Sie einen Schwamm (nicht kratzend) oder ein weiches Tuch. Es dürfen keine scheuernden Reinigungsmittel verwendet werden.

Emaillierte Badewannen/Duschtassen: Haben eine harte und glatte Oberfläche und sind mittels Spülmittel und einer weichen Bürste oder Schwamm einfach zu säubern.

Brausekopf/-schlauch
Nach dem täglichen Gebrauch den Brausekopf, die Brausestange und –schlauch mit einem weichen Tuch (Microfaser) trocken reiben.

Kalk und Schmutz können Sie mit Essig/Entkalker entfernen und mit klarem Wasser reinigen.

Duschtrennwand
Glas: Diese kann mit einem handelsüblichen Glasreiniger gereinigt werden. **Kunststoff:** Nur mit mildem Reinigungsmittel reinigen. Es dürfen keine kratzenden Schwämme verwendet werden.

Keramikplatten
Siehe unter Pflegeanleitung für Bodenbeläge „Fliesen/Keramikplatten“. Altbewährte Mittel sind Haushaltsessig oder Glasreiniger.

Naturstein, Marmor, Granitabdeckungen
Bei Kalkflecken dürfen keinesfalls Entkalker verwendet werden, da sich der Belag innert kürzester Zeit zerfrisst und hässliche stumpfe Flecken gibt.

Verwenden Sie stattdessen eine feine trockene Edelstahlwolle oder Edelstahlpads. Einfach nur trocken und ganz leicht abreiben – der Kalk geht wie Staub ab. Danach mit Wasser abreiben und nachtrocknen.

Spiegelschrank
Der Spiegel und die Glasflächen können einfach mit einem Glasreiniger gereinigt werden. Der Schrankkorpus, welcher aus Kunststoff oder Metall/Aluminium und farbig eloxiert ist, sollte nur mit einem milden Reinigungsmittel und einem Lappen gereinigt werden. Scotch-Schwämme hinterlassen Kratzspuren.

WC-Sitze
Viele WC-Sitze bestehen aus durchgefärbtem Duroplast. Der WC-Sitz und der Deckel können leicht herausgenommen werden und in der Dusche/Badewanne mit einem milden Seifenmittel gereinigt/nachgespült werden. Falls Sie andere Reinigungsmittel nehmen, sollten diese nicht ätzend oder kratzend sein.

Pflegeanleitung für Bodenbeläge



Parkett
Die versiegelte Oberfläche hat die Aufgabe, das hochwertige Parkettholz vor Abnutzung und Verschmutzungen zu schützen. Damit die Versiegelung diese Aufgabe möglichst lange erfüllen kann, genügen wenige Pflegemassnahmen, um die Schönheit und den Wert des Parketts dauerhaft zu erhalten.cx¥` □

Parkettböden sind empfindlich auf Kratzer, die durch kleine Steinchen oder Sandkörner, die an den Schuhen hereingetragen werden. Mobiliar sollte nicht auf dem Parkettboden ohne Schutzunterlage herumgeschoben werden. Stühle sollten mit Filzunterlagen ausgestattet werden.
Die Trockenreinigung erfolgt je nach Bedarf mit Haarbesen, Trapezwischer oder Staubsauger (Bürste verwenden). Für die Feuchtreinigung darf der Bodenlappen nur nebelfeucht sein. Verwenden Sie keine scharfen oder ätzende Pflegemittel. Stehendes Wasser ist auf der Parkettfläche stets zu vermeiden.

Geölte oder gewachste Parkettböden sind sporadisch mit Oel oder Wachs zu behandeln. Verwenden Sie nur Parkettöl oder Wachs aus dem Fachgeschäft.

Flüssigkeiten, die längere Zeit auf dem Parkettboden liegen bleiben, dringen mit der Zeit in das Holz ein und führen zu Verformungen. Für das persönliche Wohlbefinden und zur Werterhaltung des Parketts, ist ein Wohnklima von ca. 55% relativer Luftfeuchtigkeit bei einer Raumtemperatur von 20 – 22 ° C ideal. Auf richtiges „Belüften“ ist deshalb zu achten. Ihren Parkett können Sie durch eine Fussmatte/Schmutzschleuse im Eingangsbereich schützen.

Laminat
Hergestellt wird das Laminat aus einer HDF- oder einer Sperrholzplatte als Trägerschicht, darauf kommt eine Schicht, die die Optik des Laminats bestimmt, meist aus einem Dekorpapier und abschliessend folgt eine langlebige Deckschicht, meist aus Melaminharz. Das Laminat zeichnet sich durch eine extreme Stoss- und Kratzfestigkeit aus und ist äusserst pflegeleicht. Hingegen darf das Laminat keinesfalls der Nässe ausgesetzt werden, da es sonst aufquillt. Den Laminatboden mit Staubwischer oder Staubsauger reinigen (Bürste verwenden). Verwenden Sie zur Reinigung keine kratzend oder schabend wirkenden Microfasern. Bei der Feuchtreinigung gehen Sie mit Wasser und allfälligen Reinigungsmitteln bitte sparsam um. Es dürfen keine filmbildenden Reinigungsmittel verwendet werden. Verwenden Sie keine Dampfreinigungsgeräte. Das Laminat darf nicht nass werden. Räume mit Laminatböden sind gut zu lüften. Flecken, Absatzstriche, Malstiftfarben und andere festhaftende Verschmutzungen sollten mit einem speziellen Laminatreiniger (kann in einem Fachgeschäft bezogen werden) gereinigt werden.

PVC
Polyvinylchlorid oder schlichtweg PVC genannt, ist ein amorpher thermoplastischer Kunststoff, welcher seit rund 60 Jahren verwendet wird. Er ist hart und spröde und wird erst durch Zugabe von Weichmachern und Stabilisatoren weich, formbar und für technische Anwendungen geeignet. Bekannt ist PVC durch seine Verwendung in Fußbodenbelägen, zu Fensterprofilen, Rohren etc.

Die Oberflächen von PVC-Belägen sind weich und deshalb empfindlich. Schwere Möbelstücke oder harte Kanten hinterlassen stets einen Abdruck auf dem Belag.
Eine Trockenreinigung zur Entfernung von Staub oder Schmutz mit einem Wischgerät oder Staubsauger durchführen. Hin und wieder können Sie den PVC-Belag mit Wasser und einer kleinen Menge Wischpflegemittel feucht aufnehmen. Nach dem Trocknen des Wischwassers bildet das Pflegemittel einen Schutzfilm.

Es dürfen keine Reinigungsmittel verwendet werden, die Wachse oder Chemikalien enthalten. Benutzen Sie möglichst kein Benzin oder Nitroverdünnung.

Fliesen/Keramikplatten
Die Fliesen bestehen aus Ton, Kaolin, Quarz und Feldspat. Mineralische Zusätze bestimmen die Farben und andere wichtige Eigenschaften. Diese Materialien werden zerkleinert, gemahlen, trocken oder nass geformt und bei Temperaturen zwischen 1‘000 und 1‘300 Grad gebrannt. Es gibt glasierte und unglasierte Fliesen, welche hauptsächlich aus Steingut oder -zeug hergestellt werden. Daneben gibt es noch die Feinsteinzeugfliesen, die sich durch extreme Härte, durchgefärbtes Material und einer besonders dichten Oberfläche auszeichnen. Keramikplatten werden sowohl im Innen- wie auch im Aussenbereich angewendet.

Für die Fliesenreinigung müssen Sie sich genügend Zeit reservieren. Je nach Ausbaustandard der Räume, sind unterschiedliche Bodenfliesen verlegt worden. Fliesen mit glatter Oberfläche sind einfach zu reinigen und auch unempfindlich gegen Reinigungsmittel.

Glasierte und unglasierte Fliesen sind bei normaler Verschmutzung mit Wasser und einem “kleinen Schuss” Reinigungsmittel (keine sauren Reinigungsmittel verwenden) problemlos sauber zu bekommen. Wichtig für den Erfolg der Reinigung ist selbstverständlich auch, dass der Schmutz vollständig aufgenommen wird und keine Pfützen auf dem Boden zurückbleiben. Es können alle nichtsauren und spezifischen Reinigungsmittel verwendet werden, die im Handel erhältlich sind. Wegen der guten Fettlösungsfähigkeit empfehlen sich Produkte, die Salmiak oder Alkohol enthalten.

Sind die Fugen der Fliesen stark verschmutzt, hilft nur eine intensive Reinigung. Fugen der Fliesen mit einer kleinen Bürste und einer Salmiaklösung ausbürsten. Danach mit Wasser gründlich abwaschen. Vorsicht mit der Salmiaklösung bei Hautkontakt. Am besten Gummihandschuhe tragen.
Nach Möglichkeit ist zu vermeiden, dass schwere Gegenstände auf den Boden fallen. Die Glasur ist nicht schlagfest, bzw. nur mässig stossfest. Der Bereich, an dem am wahrscheinlichsten Gegenstände auf den Boden fallen könnten (z.B. Küche), sollte mit einer Matte abgedeckt werden.

Linoleum/Marmoleum
Linoleum besteht hauptsächlich aus Leinöl, Naturharzen, Kork- oder Holzmehl, Kalksteinpulver, Farbstoffen und einem Jutegewebe als Trägerschicht. Je nach Herstellung werden auch Anteile von Kautschuk oder Kunststoffen beigemischt. Die Festigkeit wird allein durch das oxidierte Öl erreicht, die Zusatzstoffe dienen nur der Veränderung der spezifischen Eigenschaften.

Ein Linoleumbelag erweist sich als sehr oberflächenhart und widerstandsfähig im Alltag.
Bodenbelag mit dem Staubsauger saugen oder mit einem Wischer den Schmutz kehren. Normale Verschmutzungen mit Wasser und einem leichten Pflegemittel feucht aufwischen. Das Pflegemittel für Linoleum bildet nach dem Trocknen einen Schutzfilm. Im Fachhandel erhält man spezielle Reiniger für Linoleumböden.

Linoleumböden nie über längere Zeit feucht oder gar nass belassen. Bei der Reinigung ist dabei stets darauf zu achten, dass nach Möglichkeit trocken (Mopp, Haarbesen, Staubsauger) oder lediglich nebelfeucht (mit ausgewrungenen Tüchern) gewischt wird und keine «Pfützen» auf dem Boden verbleiben.

Teppichbeläge
Der Teppichboden ist der meistverkaufte Bodenbelag. Er kann in fast allen Wohnbereichen eingesetzt werden. Teppichböden werden nach der Oberflächenstruktur unterschieden. So gibt es Velours, Schnittflor, Schlingflor, Rispe etc. Sie werden gewoben, gepresst und gewirkt. Über 80 Prozent aller textilen Bodenbeläge besitzen einen Flor aus Polyamid.

Für die **wöchentliche Reinigung** kann der Bodenbelag mit dem Staubsauger gereinigt werden. Für eine gründliche Pflege ist ein Mal pro Jahr eine Reinigung mit Trockenpulver zu empfehlen. Damit können Sie leicht eingetretene Verschmutzungen lösen. Diese Methode ist aufgrund der geringen Feuchtigkeitsbelastung besonders schonend. Bei langflorigen Teppichböden, grober Schlingenware aus Wolle und Nadelvliesbelägen ist die Trockenreinigung allerdings nicht zu empfehlen, da die Teppichfasern durch das Einmassieren des Pulvers Schaden nehmen könnten.

Nach mehrjähriger Nutzung eines Teppichbodens, je nach Verschmutzungsgrad oder bei starken und tiefsitzenden Verunreinigungen, ist eine **Feuchtreinigung** zu empfehlen.

Dabei kann der Teppichbelag shampooniert oder extrahiert werden. Beide Verfahren sind zeitintensiv und sollten nur durch Fachleute ausgeführt werden.

Flecken lassen sich am leichtesten entfernen, wenn dies sofort erfolgt. Auch hierbei niemals Spülmittel/ Waschpulver verwenden. Flecken wie Kaffee, Tee oder Alkohol noch in nassem Zustand mit **klarem Wasser** ausspülen. Arbeiten Sie bei der Fleckenentfernung grundsätzlich von aussen nach innen, um den Fleck nicht zu vergrössern. Niemals reiben, nur tupfen!

Möbelabdruck im Teppich: mit einem Dampfbügler können Sie den zerdrückten Flor aus **2 cm Abstand** dämpfen. Dabei stellen sich die Fasern wieder auf. Zum Schluss mit einer weichen Bürste kreuz und quer über den trockenen Teppich streichen.

ACHTUNG: Diese Pflegehinweise dienen lediglich als Tipp. Bei der Reinigung von Geräten sollte stets die entsprechende Bedienungsanleitung vom Hersteller beachtet werden. Krieger & Linsi übernimmt keine Haftung für allfällige Schäden. Achten Sie bei Reinigungsarbeiten unbedingt auf Ihre Sicherheit! Benutzen Sie funktionstüchtiges Werkzeug, stabile Leitern, gutes Schuhwerk und entsprechende Kleidung.

CHECKLISTE FÜR DIE WOHNUNGSRÜCKGABE

Wasserhahnen/NeoPerl

Die Dichtungen und Hahnenoberteile sind in einem guten Zustand abzugeben (dürfen nicht tropfen/ rinnen). Andernfalls sind diese durch gleichwertige Materialien zu ersetzen. Sollte der NeoPerl nicht mit einem Entkalkungsmittel gereinigt werden können, ist dieser ebenfalls zu ersetzen.



Waschbecken/Abläufe

In jedem Waschbecken in Küche und Bad sind alle Stöpsel, Abläufe und Chromstahl- oder Edelstahlabschlüsse zu entkalken. Sämtliche Abläufe sind zu entstopfen bzw. von Haaren und Essensresten zu befreien. Das Zubehör (Abtropf-/Abflusssieb, Standrohr) muss vollständig gereinigt vorhanden sein.



Kochplatten / Glaskeramik

Auf der Kochplatte dürfen weder Risse, Wölbungen, noch Brandflecken vorhanden sein. Führen Sie bei allen Kochfeldern zudem eine Funktionskontrolle durch. Defekte Kochfelder sind vorzeitig zu melden. Regulierknöpfe am Armaturenbrett können bei einigen Modellen zur Reinigung herausgezogen werden.





Fettfilter/Aktivkohlefilter/Dampfabzug

Beim Dampfabzug wird der Dampf durch den Fettfilter gesaugt. Der grösste Teil des Fettes bleibt hängen. Diese Ansammlung des Fettes ist gründlich zu reinigen. Sollte der Metallfilter trotz Reinigung (im Geschirrspüler) mit Fett verschmutzt sein, muss dieser ersetzt werden. Filtermatten sind grundsätzlich zu ersetzen. Die Beleuchtung muss intakt sein.



Backofen

Bei einem nicht selbstreinigendem Backofen kann die oben liegende Heizschlange in der Regel durch Schrägstellung gekippt werden. Backofentüren sind auch auf der Gelenkseite stirnseits zu reinigen. Es ist zu prüfen, ob alle Kontrolllampen sowie die Innenbeleuchtung intakt sind und auch die Bodenschale in einem guten Zustand ist.



Backblech/Gitterrost

Für die Reinigung empfehlen wir das Aufsprühen eines Fettlösesprays. Über Nacht einwirken lassen und am nächsten Tag mit Essigwasser nachreinigen. Sollte sich der Aufwand nicht lohnen, empfiehlt sich ein Ersatz. Hier ist die korrekte Grösse zu beachten, da keine Einheitsgrösse existiert. Am besten bestellen Sie direkt beim Hersteller.



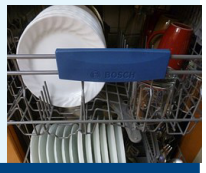
Abfall/Kehricht

Die Vorrichtung und das komplette Abfallsystem (Kehricht/Grünabfälle) muss vollständig vorhanden, unbeschädigt und gereinigt sein.



Geschirrspüler

Der Geschirrspüler ist nach Gebrauchsanweisung zu entkalken und zu reinigen. Defekte Teile wie z.B. das Feinsieb oder Plastikkörbe sind zu ersetzen.



Kühlschrank

Prüfen Sie, ob alle Komponenten des Kühlschranks wie Eiswürfel-/Gemüsefach, Glasplatte, Eierbehälter und Flaschenhalter noch in einem guten Zustand vorhanden sind. Fehlende/defekte Komponenten können direkt beim Hersteller oder bei der/dem zuständigen Bewirtschafter/in bestellt werden. Defekte Gummidichtungen sind zu ersetzen.



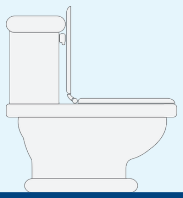
Gefrierfach/Lüftungsgitter

Es ist zu prüfen, ob die Innenbeleuchtung intakt ist. Der Kühlschrank ist zur Reinigung auszuschalten und inkl. Gefrierfach abzutauen und vollständig zu enteisen. Die Türen müssen zur Lüftung offen gelassen werden. Beschädigte Griffe am Gefrierfach sind zu ersetzen. Das Lüftungsgitter kann zur Reinigung entfernt werden.



Toilette

WC-Spülbecken sowie Spülkasten sind von innen und aussen zu entkalken. Der WC-Deckel (Weichplastik) muss bei Verfärbungen ersetzt werden. Achtung: Die Reinigung sollte nicht mit aggressiven und säurehaltigen Mitteln durchgeführt werden.



Duschbrause/Duschschlauch/Fliesen

Duschbrause und Duschschlauch sind zu entkalken (demontieren und in Essig- oder Entkalkungsbad einlegen) und falls defekt, zu ersetzen. Bitte vergessen Sie nicht, die Wandfliesen bei Bedarf ebenfalls zu entkalken.



Spiegelschrank und Badzubehör

Zahngläser, Seifenschalen und Tablare im Spiegelschrank müssen im Original vollständig, unbeschädigt, sauber und inkl. der Halterung entkalkt sein. Ansonsten müssen diese ersetzt werden. Sie können die Ersatzteile in der Regel bei Ihrem Hauswart beziehen.



Luftfilter im Badezimmer

In den meisten Badezimmern ohne Fenster befindet sich ein Luftfilter. Dieser sollte regelmässig gereinigt (absaugen mit Staubsauger) werden. Die Abdeckung kann häufig entfernt werden. Überprüfen Sie den Zustand des Luftfilters und ersetzen Sie diesen falls nötig.



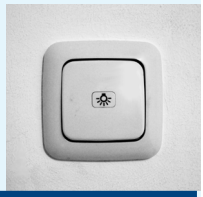
Roll- und Fensterläden

Die Oberflächen der Roll- oder Fensterläden müssen beidseitig gereinigt werden. Sonnenstoren sind abzubürsten, und Holzläden einzuölen. Aufzugsgurte und Kurbeln inkl. Halterungen, welche nicht mehr in einem guten Zustand sind, müssen ersetzt werden. Der Auftrag dazu, kann über die/den zuständige/n Bewirtschafter/in ausgeführt werden.



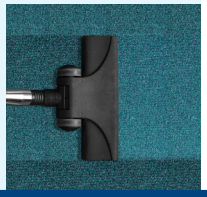
Steckdosen/Lichtschalter

Alle Steckdosen, Lichtschalter und Abdeckplatten in der Wohnung müssen gesäubert und solche mit Rissen oder sonstigen Beschädigungen ausgewechselt werden. Plombierte TV-Dosen sind vor Abnahme der/dem den zuständige/n Bewirtschafter/in zu melden und durch sie/ihn zu deplombieren.



Teppiche/Böden

Eine einwandfreie Reinigung von Teppichen ist mittels Sprühextraktionsverfahren (shampoonieren) durch den Spezialisten oder ein Mietgerät möglich. Kunststoff- und Parkettböden sind feucht aufzunehmen. Unversiegelte Parkett- und Holzböden müssen zusätzlich gespänt und gewichst werden. Die Quittung muss an der Abnahme vorgezeigt werden.



Gebrauchsanweisungen

Alle Bedienungsanleitungen für Kühlschrank, Herd, Geschirrspüler, Waschmaschine, Tumbler oder Steamer etc. sind vollständig vorhanden. Bitte legen Sie die passende Gebrauchsanweisung in den jeweiligen Apparat.



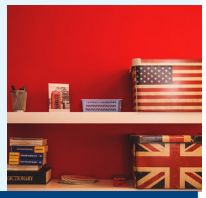
Sicherungen und Beleuchtung

Alle Sicherungen und Beleuchtungen inkl. Abdeckungen, die zur Wohnungsausstattung gehören, sind funktionstüchtig und gereinigt abzugeben. Auch die Innenbeleuchtung und die Kontrolllampen des Backofens sind zu prüfen. Bei Unsicherheit kontaktieren Sie die/den zuständige/n Bewirtschafter/in.



Wandinstallationen

Eigene oder vom Vormieter übernommene Installationen an den Wänden sowie Kleber und selbstklebende Haken sind zu entfernen. Auch daraus entstandene Rückstände sind zu beseitigen. Dazu zählen auch Nägel und Schrauben. Dübellöcher sind fachmännisch zu verschliessen.



Cheminée

Falls vorhanden, muss das Cheminée fachgerecht durch einen Kaminfeger gereinigt werden. Bitte nehmen Sie die Quittung mit an den Abnahmetermin.



Türen und Schlüssel

Die Schlüssel zu den Türschlössern müssen komplett (falls vorhanden auch für Einbauschränke, Keller, Estrich, Briefkasten und Einstellhallen inkl. Handsender) vorhanden sein. Die Türen sind sauber und unbeschädigt. Wichtig: Bei Schlüsselverlust informieren Sie die/den zuständige/n Bewirtschafter/in vor dem Abgabetermin (lange Lieferfristen).



Keller/Estrich und Briefkasten

Keller- und Estrichabteile sind besenrein und vollständig ausgeräumt abzugeben. Nicht zu vergessen ist die Reinigung vom Brief- bzw. Milchkasten.



Terrasse/Balkon

Die ganze Terrasse sowie die Betonbrüstungen sind von Unkraut und Moos zu befreien. Falls die Platten Flecken aufweisen, müssen diese nass abgespritzt oder bei starker Verschmutzung ein Hochdruckreiniger verwendet werden. Private Bepflanzungen (z.B. in Rabatten), welche nicht vom Nachmieter übernommen werden, müssen ebenfalls entfernt werden.



Zusätzliche Tipps für die Reinigung

- Kochherdplatten dürfen nicht eingefettet werden.
- Lüftungsdeckel und -gitter sind in der Regel zu Reinigungszwecken demontierbar.
- Radiatoren, Heizungs- und Wasserleitungen können mit warmem, leichtem Seifenwasser gereinigt werden.
- Kaugummiflecken können mit Trocken- oder Normaleis im Plastiksack entfernt werden.
- Wachsflecken sind entfernbar, indem ein Fliess- oder Küchenrollenpapier auf den Fleck gelegt und mit dem Bügeleisen darüber gebügelt wird.
- Zur Entkalkung kann Essig verwendet werden.
- Klebereste können problemlos durch Erwärmung eines Föhns oder mit Reinbenzin aus der Drogerie beseitigt werden.
- Ölfarbsockel, Holzwerke und Fensterrahmen können durch abreiben mit warmem, leichtem Seifenwasser sauber gemacht werden.
- Fenster mit Doppelverglasung können auseinandergeschraubt und von innen gereinigt werden (nur bei geringer Luftfeuchtigkeit, da ansonsten die Fenster beschlagen).
- Silikonfugen bei Fenster, Bad, Lavabo, Küchenwaschtisch etc. müssen von allf. Schimmel befreit und gereinigt werden.

Wichtiges zur Wohnungsabnahme

- Grundsätzlich ist eine Wohnung immer in tadellosem und sauberen Zustand abzugeben.
- Falls bei der Übergabe die Sauberkeit der Wohnung beanstandet wird, haften Sie als Mieter, auch wenn ein Reinigungsunternehmen beauftragt wurde. Es ist deshalb zu empfehlen, dass ein Vertreter der Firma bei der Abgabe anwesend ist. Zudem müssen Sie die wichtigsten Reinigungsutensilien zur Hand haben.
- Bei der Wohnungsübergabe müssen sämtliche Schlüssel übergeben werden. Fehlt ein Wohnungsschlüssel, so müssen alle Zylinder mit gleicher Schliessung auf Ihre Kosten ausgewechselt werden.
- Nikotinanstriche der Wänden gehen immer zu Lasten des Mieters.
- Die Abmeldung bei Ämtern und Telefon-/Multimediaanbietern ist Sache des Mieters.
- Der Termin für die Wohnungsabnahme sollte mind. 2 Wochen zuvor mit dem Nachmieter und der Verwaltung abgesprochen werden.
- Bei Fragen und Unklarheiten hilft Ihnen gerne die/der zuständige Bewirtschafter/in weiter.
- Für verspätete Einzüge des Nachmieters, welche aufgrund von Schäden Ihrerseits entstehen, haften Sie vollumfänglich.

KRIEGER & LINSI AG
Frankenstrasse 2
6003 Luzern
041 210 11 38
www.kriegerlinsi.ch

KRIEGER & LINSI AG